Das GM-Trainingswochenende ist Geschichte – und schrieb Geschichte...

Natürlich – als stiller Beobachter des Events sind dem Schreiber dieser Zeilen so manch kuriose, lustige und geschichtsträchtige Momente aufgefallen, die es wert sind, in die Annalen des Clubs aufgenommen zu werden. Und da Bilder mehr sagen als viele Worte, gehe ich nur kurz auf die Inhalte ein und werde mich mehr den bildlichen Eindrücken widmen.
Großmeister Michael Prusikin ist nun bereits das zweite mal in Kitzingen gewesen, um den Club mit seiner exzellenten Expertise zu unterstützen und zu fördern. 2010, als der Club die Unterfränkische ausrichtete, war er für jeden da, der eine ausführliche Stellungsanalyse seiner Partie wünschte – ein bis zu diesem Zeitpunkt nicht da gewesenes Angebot an alle teilnehmenden Schachfreunde. Nun, 14 Jahre später, hat sich der Verein entschlossen, ihn als Trainer für ein Wochenende zu engagieren.
Wie aus dem Programm ersichtlich, sollte der Samstag zweigeteilt werden – in einen Teil für die Jugend und den Part für Fortgeschrittene.
Irgendwie haben sich die beiden Gruppen dann vermengt, was beim großzügigen Platzangebot unserer neuen Räumlichkeiten prima geklappt hat.
Die Themenfelder waren breit gestreut – von Reti-Endspiel-Theorie bis komplexen Mittelspielanalysen ausgesuchter Partien und verblüffenden Stellungsbildern, die für mich als Hobbyspieler herzlich wenig hergaben, sich dann aber als wahre Schatzkästchen angewandter Spielkunst entpuppten. Ich denke, jeder konnte für sich etwas finden, das zu lernen es wert war.
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren dieses Events. Ohne euch wäre es sicherlich ein ganzes Stück schwieriger gewesen!

Großmeister – SC Kitzingen 05 16:1

...die Ehrenrettung für den Club im Simultanspiel von Michael gegen 17 wackere Streiter gelang immerhin einem Schachfreund. Der konnte sein Glück (oder Können) kaum fassen und ließ sich danach auch entsprechend (zu Recht!) huldigen.
Doch nun lasst Bilder sprechen. Übrigens, wer „sein“ Bild im Zuge des Simultanturniers gerne haben möchte, soll sich per Mail bei mir melden. Ich werde dieses dann zusenden.



Was war da denn nur so interessant...?



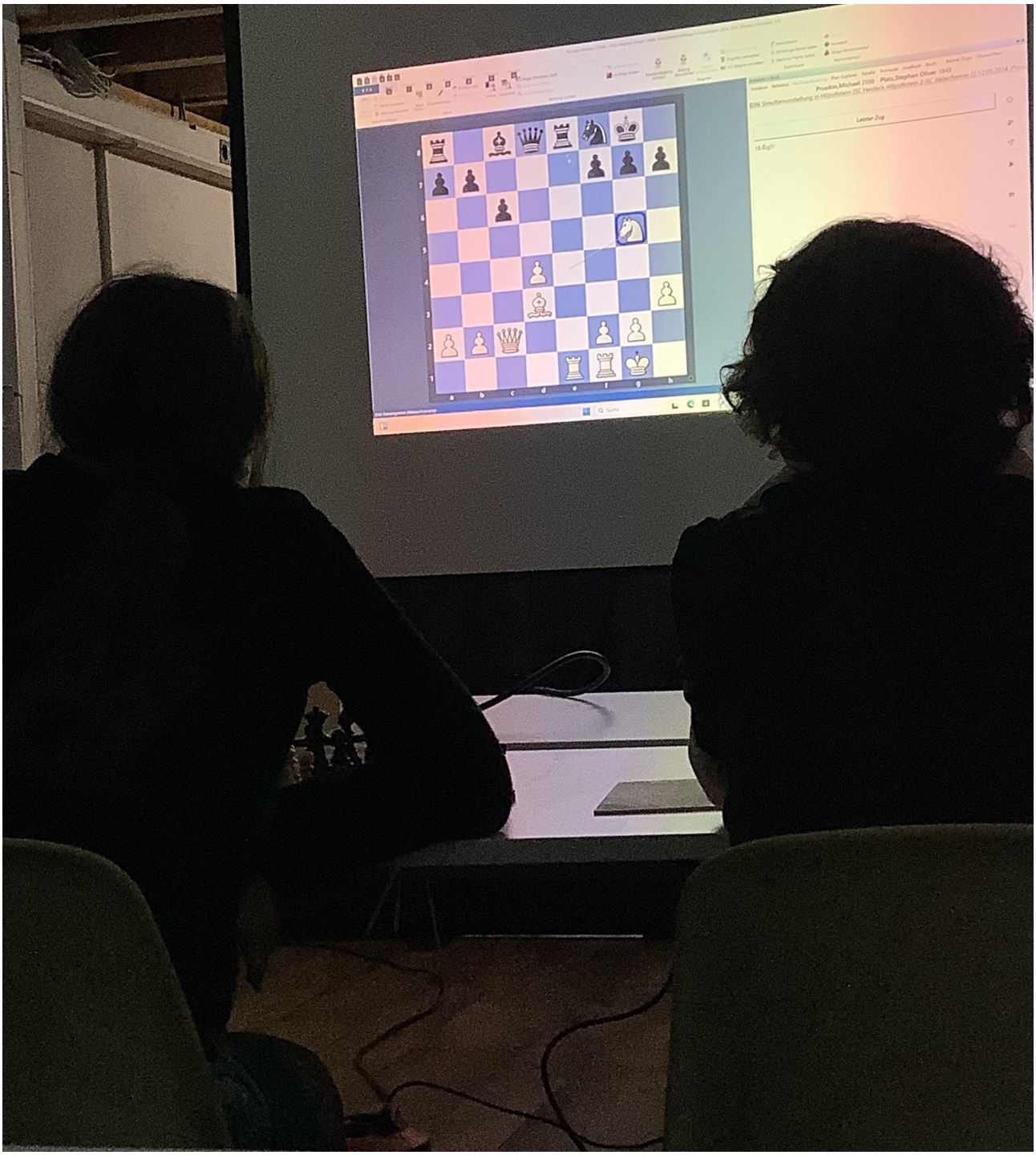
So eine Stellungsanalyse kann schon sehr anstrengend sein...



Na, wieder munter :)?



Gigantenduell!



In medias res!


THAT'S WHAT
I DO
PLAY CHESS
AM I FORGET THINGS
SCHACHCLUB
KITZINGEN
1905
Kara malz
Kilians

Trio.



Kiebitze haben leicht lachen...



„Michael, wie wird nochmal dein Name geschrieben?“



Sieht er´s oder sieht er´s nicht...?



Was hat er denn jetzt wieder vor?



Das Opfer auf h6...



...führt dazu und...



… dazu.



Letzten Endes...



...sauber die Haare gewaschen, Jürgen und herzlichen Glückwunsch!



Die letzten der 17 Recken...

und der Schlussakkord!

Danke an alle Helfer und Teilnehmer, danke an Michael Prusikin für das gelungene Wochenende!

14.07.2024

Weiß: GM Michael Purisikin Schwarz: Jürgen Karg

Eröffnung: Caro Kan

1. e4 c6 2. d4 d5 3. e5 Lf5 4. Sd2 e6 5. Sb3 Sd7 6. Sf3 Se7 (Wohin mit den Figuren? Sicherlich ist auch Tc8 mit anschließendem c5 eine Idee – ich entschied mich dafür den Springer erst mal nach c8 zu stellen damit der Läufer nach e7 gehen kann und die Probleme der Entwicklung des Königsflügels gelöst sind.) 7. Le2 Sc8 8. 0-0 Le7 9. a4 a5 10. Ld2 0-0 11. c4 dc: (c5 wollte ich lieber nicht zulassen.) 12. Lc4: Dc7 13. De2 Td8 14. Tfc1 h6 15. Se1 Lf8 (Der Springer auf c8 will nach e7) 16. Ld3 Ld3: 17. Sd3: b6 (Wohl nicht die beste Wahl das läßt Dg4 zu mit Königsangriff. Michael spielte allerdings Sf4 – was die Chance auf Vorteil vergibt.) 18. Sf4 Se7 19. Tc3 Sf5 20. g4 Sh4 21. Tac1 c5 (mal sehen ob ich nach g2 mit meiner Dame komme ;)). 22. Th3 Le7 23. De4 (die Diagonale will er mir leider nicht geben.) Tac8 24. Le3 Dc6 (Kitzinger Hauptdrohung!!!) 25. d5 Db7 26. Sd2 g5 (grober Fehler – ich wähnte mich schon im Gewinn des Bauern auf d5 - Se6: habe ich nicht vorher gesehen :( )
27. Se6: fe: 28. Th4 Kg7 29. d6 De4: 30. Se4: Lf8 31. Th6: Kh6: 32. Lg5+ Kg6 33. Ld8: Td8: 34. f4 Lh6 35. g5 (Tf1 ist gefolgt von f5 gewinnt hier für weiß) Lg7 36. Kg2 Th8 37. Sf6 (gibt die immer noch komfortable Position von weiß komplett weg) 38. gf6: (auch hier wäre es besser gewesen mit dem anderen Bauern zu schlagen) Kf5 39. Tf1 (besser ist Tc4) Th4 40. Kg3 Tg4+ 41. Kh3 Tf4: 42. Tf4: Kf4: 43. Kh4 Se5: 44. Kh5 Kf5 Weiß gibt auf 0-1